

Pflanzenschutz-Warndienst

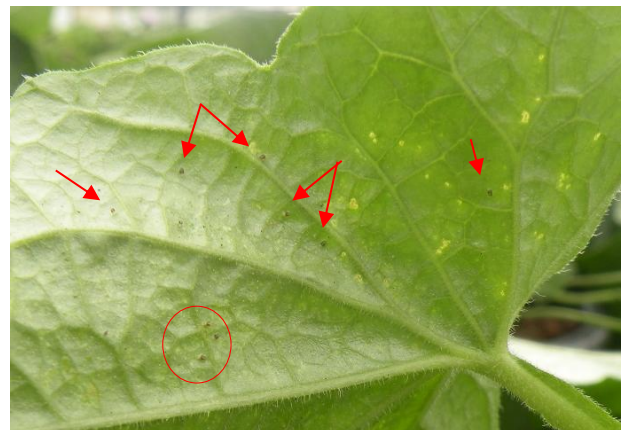
Zierpflanzen / Informationen Nr. 13 vom 20.05.2026

Spinnmilben an Beet- und Balkonpflanzen

Unter trocken-warmen Bedingungen vermehren sich Spinnmilben explosionsartig und breiten sich von den Ausgangsherden, zumeist vom Eingangsbereich oder den Seitenlüftungen ausgehend, schnell aus. Aufgrund der warmen Temperaturen ist im Gewächshaus mit einer starken Ausbreitung zu rechnen. Bei den Kontrollen und den Pflegearbeiten können die Spinnmilben verschleppt werden und neue Befalls-herde bilden! Die Anfangssymptome bestehen in einer punktförmigen Spreckelung der Blätter. Schließlich bilden die Spinnmilben um Blütenknospen und Triebspitzen herum dichte Gespinste. Blütenknospen öffnen sich bei starkem Befall nicht oder nur unvollständig. Bekämpfungsmaßnahmen müssen bei Befallsbeginn vorgenommen werden.



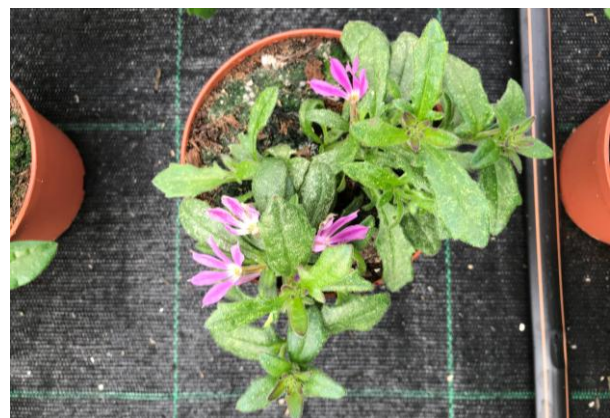
Aufhellungen der Blätter durch Spinnmilbenbefall an *Thunbergia*



adulte Spinnmilben blattunterseits an *Thunbergia*



starker Spinnmilbenbefall an *Salvia farinacea*



Blattaufhellungen durch *Spinnmilben* an *Scaevola*

Die Bestände sollten intensiv kontrolliert werden. Hierbei ist das Entwicklungsstadium vorhandener Spinnmilben festzustellen (unbedingt eine Lupe verwenden), um geeignete Mittel auszuwählen. Hinweise zu Bekämpfungsmöglichkeiten können der Broschüre „Pflanzenschutz im Zierpflanzenbau 2026“, ab S. 118 entnommen werden. Bei der Auswahl des PSM sollte die Spalte „Wirkung auf“ in den PSM-Tabellen Beachtung finden.

Das PSM **Floramite 240 SC** (Wirkstoffklasse 20D) besitzt eine ovizide und entwicklungshemmende Wirkung. Es hat eine Wirkung auf alle Entwicklungsstadien der Tiere. **Kiron** (Wirkstoffklasse 21A) besitzt eine schnelle Anfangswirkung sowie eine gute Dauerwirkung. Es wirkt gegen adulte Tiere sowie Larven, nicht jedoch gegen Eier. **Hexathiazox 240 SC** (Wirkstoffklasse 10A) wirkt besonders sicher auf Eier, aber auch auf junge Larven. Es besitzt eine langanhaltende Wirkung. Bei **Kanemite SC** (Wirkstoffklasse 20B) kann ebenfalls von einer Dauerwirkung gegen Larven von bis zu 4 Wochen ausgegangen werden. Sollte **Milbeknock** (Wirkstoffklasse 6) zum Einsatz kommen, muss beachtet werden, dass dieses als **bienengefährlich (B1)** eingestuft ist und somit auch unter Glas kein Einsatz an blühenden Pflanzen möglich ist. Der Wirkstoff wird schnell abgebaut, sodass nach ein bis zwei Wochen erneut Nützlinge eingesetzt werden können. Um eine bessere Wirkung zu erzielen, können Akarizide mit Netzmitteln gemischt werden. Die Blattunterseite ist gut zu benetzen.

Eine biologische Bekämpfung durch den Einsatz von **Nützlingen** (Raubmilben) ist ebenfalls möglich. Dies muss jedoch vorbeugend erfolgen. Eine Bekämpfung mit für die spezielle Situation integrierbaren PSM bedarf entsprechender Kenntnisse und Erfahrungen und muss abgestimmt sein. Detaillierte Hinweise dazu finden sich ebenfalls ab S. 118 in oben genannter Broschüre.

Zulassungsinformationen

Zulassungsverlängerungen

Folgende Pflanzenschutzmittel (PSM) haben eine kurzfristige Zulassungsverlängerung (alle Genehmigungen haben weiterhin Bestand) erhalten:

Zulassungsnummer	PSM (Wirkstoff)	Vertriebserweiterungen	verlängert bis
INSEKTIZIDE/AKARIZIDE			
024675-00	Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin)	Kusti	30.09.2026
00A931-00	Lalguard M52 GR (M. brunneum)	-	30.04.2027
007837-00	Lalguard M52 OD (M. brunneum)	-	30.04.2027
024426-00	XenTari (B. thuringiensis spp. aizawai)	Florbac; Lizetan Raupen- & Zünslerfrei; XenTari Buchsbaumzünsler-Frei; XenTari RaupenFrei; Zünsler & Raupenfrei XenTari	30.04.2027
FUNGIZIDE			
008647-00	Dagonis (Fluxapyroxad, Difenoconazol)	-	31.10.2028
00A272-00	Revytrex (Fluxapyroxad, Mefentrifluconazol)	-	31.10.2028
008004-00	Sercadis (Fluxapyroxad)		31.10.2028

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.